

# Die Poinsettia – Ein Symbol für Weihnachten

Автор(и): Растителна защита  
Дата: 12.12.2023 Брой: 12/2023



*Der Weihnachtsstern oder Stern von Bethlehem wird nicht nur so genannt, weil er zu Weihnachten blüht, sondern auch, weil seine Hochblätter die Form eines Sterns bilden. Die Heimat dieser bemerkenswerten Blume sind die tropischen Regionen Mexikos und Guatemalas, doch wahre Berühmtheit erlangte die Pflanze in Amerika und Westeuropa, wo sie zum Symbol der Weihnachtsfeiertage geworden ist.\**

Eines der sicheren Zeichen, dass Weihnachten naht, ist das Auftauchen der Poinsettie (*Euphorbia pulcherrima*) in allen Blumenläden, Wohnungen und Stadtdekorationen. Und obwohl die tropischen Regionen Mexikos und Guatemalas als Heimat der Pflanze gelten, ist die Blume mit den purpurroten Blättern in Amerika, Westeuropa und seit einigen Jahren auch in Bulgarien zu einem traditionellen Weihnachtssymbol geworden. Die Poinsettie, wie der Handelsname der Pflanze lautet, blüht zur Weihnachtszeit und ihre Hochblätter bilden die Form eines

Sterns. Deshalb wird sie Weihnachtsstern sowie Stern von Bethlehem genannt. Die Blume ist so beliebt, dass sie sogar einen eigenen Tag hat, der nach ihr benannt ist. So wird jedes Jahr am 12. Dezember der Welt-Poinsettie-Tag gefeiert.

## Beschreibung



*In ihrem wilden Zustand ist die Poinsettie ein immergrüner Strauch mit einer Höhe von bis zu 3–4 m, anders als die Zier-Innenraumhybriden, die nur eine Höhe von 30–40 cm erreichen.*

Ihre Blätter sind elliptisch mit deutlich definierten Adern und langen Blattstielen. An den Spitzen der Stängel verändern sich die Blätter und bilden eine Rosette, die sich rot färbt und einem "Stern" ähnelt.

Die eigentliche Blüte besteht aus mehreren kleinen Blüten, die sich in der Mitte der farbigen Rosette befinden. Sie gehört zur Familie der Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae).

Die ersten Pflanzen wurden 1843 in einem Topf nach Europa gebracht, mit einem Stamm von nur 40 cm Höhe. Als Zierpflanze wurde sie erstmals in Amerika gezüchtet und ist seitdem in der gesamten westlichen Welt populär geworden.

## Blumenzuchtgeschäft

Aufgrund des großen Interesses und der Nachfrage arbeiten Zierpflanzenbauunternehmen in den USA, den Niederlanden und Deutschland ständig an neuen Züchtungen. Neben den klassischen Rottönen in ihren verschiedenen Schattierungen werden auf dem Markt auch Poinsettien mit weißen, gelben, rosa und marmorierten Farben angeboten.



Einer der drei größten Produzenten von Poinsettien ist *Syngentaflowers*. Es bietet mehr als 30 verschiedene Poinsettien-Hybriden auf dem Markt an. Etwa 20 % des Gesamtmarktes für die Pflanze in Amerika und Europa entfallen auf den globalen Agro-Konzern.

Der große Durchbruch auf dem europäischen Zierpflanzenmarkt für *Syngentaflowers* gelang 2008, als Josef Fischer zum Unternehmen stieß. Vater und Sohn Fischer waren die ersten, die *Pelargonium*-Sorten anboten, die resistent gegen die durch *Xanthomonas* verursachte Bakterienfäule sind, sowie den bekannten Hybrid *Tango*-Poinsettie (*Poinsettia*). Josef Fischer war einer der Ersten in der Zierpflanzenindustrie, der bereits Anfang der 1970er Jahre die Massenproduktion von Garten- und Zimmerblumen aufgrund des dortigen günstigen Klimas auf die Kanarischen Inseln verlagerte.

Seit einigen Jahren arbeitet *Syngentaflowers* hauptsächlich daran, Hybriden anzubieten, die eine niedrigere Anbautemperatur benötigen, um Kosten zu sparen. Dies wirkt sich auch auf die Aufzucht in Haushaltsbedingungen aus. Traditionell liegt die Anbautemperatur für Poinsettien bei etwa 21°C bis 24°C, aber es gibt auch Hybriden auf dem Markt, die bei 18°C gezogen werden.

## Anbau



Die Poinsettie ist eine außergewöhnlich schöne, aber anspruchsvolle Blume im Anbau. Die häufigsten Sorten unter Haushaltsbedingungen sind *Freedom*, *Cortez*, *Star* und *Lilo* und ihre verschiedenen Farbformen. In den letzten Jahren hat auch die Sorte Millennium an Beliebtheit gewonnen – mit großen roten Blüten, ebenfalls gezüchtet von Fischer.

Die Poinsettie entwickelt im Sommer, wenn der Tag lang ist, Laub und beginnt im Winter (Dezember–Februar) zu blühen, wenn der Tag kürzer ist. Die Pflanze benötigt ausreichend Licht und Temperaturen von 17–21°C in der Nacht und 20–24°C am Tag. Direkte Sonneneinstrahlung im Raum, Zugluft oder Nähe zu Heizgeräten sollten vermieden werden.

## Krankheiten und Schädlinge

Die Poinsettie wird von vielen Schädlingen befallen. Ihre Blätter haben eine zarte Epidermis und fallen oft der Gewächshausmottenschildlaus und Blattläusen zum Opfer. Bei der Bekämpfung der Mottenschildlaus sollten mindestens drei Pflanzenschutzmittel mit Wirkstoffen aus verschiedenen Gruppen verwendet werden, wie von Pflanzenschutzspezialisten empfohlen. Es gibt kein universelles Mittel zur Behandlung, weil sich die Mottenschildlaus sehr schnell verändert, ihr Lebenszyklus 7 Tage beträgt und sie innerhalb kurzer Zeit die Pflanze zerstören kann.

Die Pflanze ist auch sehr anfällig für Wurzelkrankheiten – Pilz- und Bakterieninfektionen, und daher ist es ratsam, dass die verwendete Erde so sauber wie möglich ist. Wenn Infektionen im Boden vorhanden sind, faulen die Wurzeln der Blume schnell und ihre Blätter trocknen aus. Der Grund dafür ist die Unfähigkeit der Wurzeln, Wasser richtig aufzunehmen.

Die Behandlung besteht darin, die Pflanze sehr schnell zu entfernen, die erkrankten Teile der Wurzeln abzuschneiden und mit einem Fungizid zu behandeln. Dann kann der Topf mit der Poinsettie an einen warmen und schattigen Platz gestellt und eine Polyethylen-Abdeckung angebracht werden, um die Verdunstung zu reduzieren, da die Pflanze sonst ihre Blätter verlieren könnte.

## **Weihnachtslegende**

Die purpurrote Blume stammt ursprünglich aus Mittel- und Südamerika und war bereits bei den Azteken vom 14. bis zum 16. Jahrhundert beliebt. Die wild wachsende Form der Pflanze wurde von ihnen nicht nur als Zierde, sondern auch als Heilpflanze und Farbstoff verwendet. Viele Legenden ranken sich um den "Stern der Azteken", wie etwa, dass er die Lieblingsblume des Aztekenherrschers Montezuma war. Er glaubte, dass die oberen Blätter der Pflanze von Blutstropfen einer lokalen Göttin benetzt worden waren, die an gebrochenem Herzen starb, daher die rote Farbe der oberen Blätter. Die Poinsettie wurde Anfang des 18. Jahrhunderts vom Forscher Alexander von Humboldt nach Europa gebracht.

Das Auftauchen der Blume im Land der Azteken wird mit einer schönen Weihnachtslegende in Verbindung gebracht. Am Heiligabend wollte ein armes Mädchen sehr gerne eine Art Geschenk vor einer Jesus-Christus-Statue in einer kleinen mexikanischen Stadt hinterlassen, aber sie hatte nichts zu geben. "Jesus wird jedes Geschenk annehmen, solange es von Herzen kommt", tröstete sie ihr Vater. Da pflückte das Mädchen trockene Blumen vom Feld und legte sie betend vor die Statue des Erlösers, und am Heiligabend erblühte der trockene Strauß zu großen scharlachroten Blumen.

---

*\* Der Artikel wurde am 17.12.2024 aktualisiert.*